Brooklyn Labor Lyceum Association

DUKE
UNIVERSITY
LIBRARY

FRIENDS OF
DUKE UNIVERSITY
LIBRARY

GIFT OF

M. Kenneth Boss

Neben-Gesetze

—der—

Brooklyn Labor Lyceum Association

—1914—

340

RBR
E Pam
12mo
F11951

Nebengesetze.

Artikel 1.

Zweck.

§ 1. Die Brooklyn Labor Lyceum Association hat den Zweck, mitzuwirken an den auf die materielle und geistige Hebung der Arbeiterklasse gerichteten Bestrebungen.

§ 2 Sie thut dies auf dem in ihrem Freibriefe bezeichneten Gebiete nach den im Folgenden ausgedrückten Grundsätzen:

a) Als eine Hauptaufgabe der Labor Lyceum Association betrachten wir es, Alles zu unterstützen, was darauf abzielt, die Arbeiter als Klasse zu organisiren, zum Zweck der Förderung einer Reihe von Bestrebungen, welche mit dem Kampfe zur Vertheidigung und Verbesserung der Lebenshaltung beginnen, und wenn auch langsam fortschreitend und hingebende Geduld erheischend, doch sicher zur völligen geistigen und ökonomischen Befreiung der Arbeiterklasse führen werden. Alle Arbeiter müssen nach unserer Ueberzeugung dazu gelangen, eine große, selbstständige Partei zu bilden, welche im Stande ist, den Kampf um die Rechte ihrer Klasse mit Erfolg zu führen.

b) Wissen ist Macht! In voller Berücksichtigung dieser Erkenntniß soll mit dem Institut der Labor Lyceum Association eine Fortbildungsschule für Arbeiter verbunden werden, um die von der heutigen Gesellschaft so sehr vernachlässigte oder einseitig gestaltete Ausbildung der Arbeiter nach Möglichkeit zu ergänzen und zu erweitern. Die großartigen Fortschritte und Entdeckungen der Wissenschaft sollen auch dem arbeitenden Volke zugänglich gemacht werden, und nicht wie

bisher ausschließlich Eigenthum einer kleinen Klasse Bevorzugter bleiben.

c) Der Erziehung der Kinder von Arbeitern soll unser Institut ganz besonders gewidmet sein, und zwar durch Anwendung des von Friedrich Fröbel begründeten und für die Ausbildung des wahren Menschen so werthvollen Kindergarten- und Arbeitsschul-Systems; ferner durch Errichtung einer Schule, in welcher die Kinder zu selbstständigem Denken und vernünftigem Wollen erzogen und dadurch für die Zukunft befähigt werden sollen, ihre Rechte in der Gesellschaft zu erkennen und nachdrücklicher zu wahren, als dies bei dem größten Theil der Arbeiter heute leider der Fall ist.

d) Wir sind der Ueberzeugung, daß der Arbeiter mit seiner Familie nach des Tages Last und Mühen vor allen Anderen ein Recht auf angemessene Erholung hat. Wir werden deshalb unsere Halle und den damit in Verbindung stehenden Garten den Arbeitern und deren Familien zur Erholung und geselligen Unterhaltung zur Verfügung stellen und uns bestreben, diesen geselligen Unterhaltungen einen Herz und Gemüth befriedigenden, inneren Werth zu verleihen.

Artikel 2.

Mitgliedschaft.

§ 1. Die Brooklyn Labor Lyceum Association besteht aus den Personen, die in Uebereinstimmung mit diesen Nebengesetzen in dieselbe aufgenommen wurden und welche die in dem nachstehenden Paragraphen vorgeschriebene Prinzipien-Erklärung als den Ausdruck ihrer eigenen Gesinnung anerkennen, sowie insbesondere auch sich verpflichten, das Unternehmen dieser Association jederzeit nach Kräften zu unterstützen und zu fördern.

Korrektur.

Artikel 2. — Mitgliedschaft.

§ 2. b) Die Aufnahme erfolgt durch die nächste General-Versammlung oder durch den Verwaltungsrath, falls der Name des Vorgeschlagenen 4 Wochen auf der Tafel war. Wird von einem Mitgliede ein Einwand gegen die Aufnahme eines vorgeschlagenen Kandidaten erhoben, so soll die Entscheidung über die Aufnahme oder Zurückweisung eines solchen Kandidaten nur der nächsten General-Versammlung zustehen. Jeder Kandidat hat vor seiner Aufnahme zu erklären, daß er die Konstitution aufmerksam gelesen und dieselbe voll und ganz anerkennt.

Correction.

Article II.—Membership.

Sec. 2. b) The candidate's admission takes place at the next general meeting or through the Board of Administration within four weeks. Should any member object to the admission of a candidate, only the next general meeting shall have the power to decide as to the acceptance or rejection of such candidate. When being admitted, the candidate shall declare having carefully read and acknowledging in full the Association's constitution.

Digitized by the Internet Archive
in 2019 with funding from
Duke University Libraries

https://archive.org/details/nebengesetzederb00broo

§ 2. In die Brooklyn Labor Lyceum Association kann jede Person über 18 Jahren unter folgenden Voraussetzungen aufgenommen werden:

a) Der Kandidat muß in der Generalversammlung oder beim Verwaltungsrath von einem Mitgliede vorgeschlagen werden, wobei er anwesend sein muß. Ein Exemplar der Statuten wird ihm eingehändigt. Der Name des Kandidaten kommt vier Wochen auf die Kandidatentafel und wird in dem Organ der Association („New Yorker Volkszeitung") veröffentlicht. Einwände gegen den Kandidaten müssen innerhalb vier Wochen dem Verwaltungsrath schriftlich oder mündlich unterbreitet werden.

b) Die Aufnahme erfolgt in der nächsten Generalversammlung, falls der Name des Vorgeschlagenen vier Wochen auf der Tafel war. Der Kandidat hat bei der Aufnahme zu erklären, daß er die Konstitution aufmerksam gelesen und dieselbe voll und ganz anerkennt.

c) Diskussion über die Kandidaten ist zulässig, und muß die Abstimmung über jeden Kandidaten einzeln erfolgen. Zur Aufnahme ist eine Zweidrittel-Majorität der Anwesenden erforderlich. Zurückgewiesene Kandidaten können erst nach Ablauf eines halben Jahres wieder vorgeschlagen werden.

d) Das neu aufgenommene Mitglied hat eine Aufnahmegebühr von 25 Cents zu entrichten, erhält eine Mitgliedskarte und hat nachstehende Prinzipien-Erklärung und diese Nebengesetze in einem dafür gehaltenen Buche zu unterzeichnen.

Prinzipien-Erklärung.

Die nothwendigste Vorbedingung zur geistigen und materiellen Hebung der Arbeiterklasse besteht nach unserer Ansicht in deren Organisation zum Zweck der

Förderung einer Reihe von Bestrebungen, welche mit dem Kampfe zur Vertheidigung und Verbesserung der Lebenshaltung beginnen und zur völligen geistigen und ökonomischen Befreiung der Arbeiterklasse führen werden. Darum halten wir es für unsere Pflicht, alle Kämpfe von Arbeitern zur Vertheidigung und Verbesserung ihrer Lebenshaltung zu unterstützen, also niemals bei einem solchen Arbeitgeber in Arbeit zu treten, bei welchem ein oder mehrere Arbeiter unter Zustimmung ihrer Arbeitsgenossen die Arbeit niedergelegt haben, um eine Verbesserung ihrer bisherigen Arbeitsbedingungen anzustreben, oder eine Verschlechterung zu bekämpfen, ebenso niemals bei einem solchen Arbeitgeber in Arbeit zu treten — solange die betreffende Differenz nicht als erledigt gilt — bei welchem die Arbeiter deshalb entlassen wurden, um eine Verschlechterung der Arbeitsbedingungen einzuführen, oder ein Bestreben zur Verbesserung derselben zu unterdrücken, oder den Austritt von Arbeitern aus Vereinen zu erzwingen.

b) Da im Weiteren auch auf politischem Gebiete die Befreiung der Arbeiter das Werk der Arbeiterklasse selbst sein muß, so verpflichten wir uns, nur für eine solche Partei einzutreten, welche zweifellos bestrebt ist, das kapitalistische System abzuschaffen und an Stelle dessen das co-operative einführen will.

Erst nach Erfüllung aller dieser Bedingungen ist die betreffende Person ein Mitglied der Brooklyn Labor Lyceum Association und nach Verlauf eines Jahres zu jedem Amte wählbar.

Artikel 3.

Rechte und Pflichten der Mitglieder.

§ 1. Die Rechte eines Mitgliedes innerhalb der Association sind in keiner andern Weise beschränkt, als

durch den Sinn und Wortlaut dieser Nebengesetze, und durch das gleiche Recht jedes andern Mitgliedes.

§ 2. Indem die Mitglieder das Eigenthumsrecht mit Bezug auf das Eigenthum der Association und ihre Anstalten und deren Ertrag ausüben, sollen und dürfen sie darüber stets nur zu Gunsten des Unternehmens verfügen, ohne etwaige persönliche Vortheile daraus ziehen zu wollen.

§ 3. Jedes Mitglied ist verpflichtet, das Institut der Association nach besten Kräften zu unterstützen, und den Zweck des Unternehmens allen Uneingeweihten zu erklären, um so viel Mitglieder als nur irgend möglich heranzuziehen; doch sind die Mitglieder verpflichtet, nur solche Kandidaten zur Mitgliedschaft in die Association vorzuschlagen, von denen sie wissen, daß sie den in diesen Nebengesetzen niedergelegten Prinzipien aufrichtig ergeben sind.

§ 4. Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen regelmäßigen Beitrag von 25 Cents per Vierteljahr an die Association zu bezahlen. Der Finanz-Sekretär Finanz-Sekretär zu bezahlen. Der Finanz-Sekretär hat in den General-Versammlungen und an anderen vom Verwaltungsrath zu bestimmenden Tagen diese Beiträge zu kassiren und an den Schatzmeister abzuliefern.

Außerordentliche Beiträge zu den Betriebskosten des Instituts können nur von einer solchen außerordentlichen General-Versammlung auferlegt werden, zu welcher die Mitglieder schriftlich mit Angabe der Tagesordnung eingeladen wurden. Die Erhebung solcher außerordentlichen Beiträge soll nur erfolgen, wenn die Ausgaben der Anstalt die Einnahmen übersteigen.

§ 5. Wer länger als ein Jahr mit seinen Beiträgen im Rückstande ist und, nachdem er vom Finanz-

sekretär diesbezüglich gemahnt, nicht bezahlt, wird von der Mitgliederliste gestrichen und verliert seine Rechte als Mitglied. Arbeitslosigkeit und Krankheit entschuldigen, doch muß dieses dem Verwaltungsrath rechtzeitig unterbreitet werden.

Artikel 4.

Organisation.

§ 1. Die Brooklyn Labor Lyceum Association gegliedert sich in:

a) Generalversammlung.
b) Verwaltungsrath.
c) Schul-Komite.

a) Generalversammlung.

Die Generalversammlung ist die oberste Autorität in der Brooklyn Labor Lyceum Association und besteht aus all den Mitgliedern, die mit ihren Beiträgen nicht mehr als ein Jahr im Rückstande sind. Dieselbe tritt alle drei Monate, und zwar im Januar, April, Juli und Oktober, zusammen. Die Tagesordnung jeder General-Versammlung wird vom Verwaltungsrath festgesetzt, vorbehaltlich Ergänzung oder Abänderung durch die betreffende Generalversammlung. Die Spezial-Generalversammlungen werden in den Organen der Association einberufen, mit Angabe der Tagesordnung, und bilden die anwesenden Mitglieder ein Quorum. Dieselben müssen einberufen werden, wenn 25 der Mitglieder durch schriftlichen Antrag an den Verwaltungsrath, mit Angabe des Gegenstandes, der verhandelt werden soll, es verlangen. Fortgesetzte General- und Spezialversammlungen können vom Verwaltungsrath wenn immer nöthig einberufen werden. Alle Versammlungen werden vom Protokoll-Sekretär eröffnet und von dem durch die anwesenden Mitglieder erwählten Vorsitzenden geleitet.

b) Verwaltungsrath.

Der Verwaltungsrath besteht aus dem Präsidenten, Sekretär, Finanz-Sekretär, Schatzmeister und fünf Beisitzern und wird auf die Dauer eines Jahres gewählt, und zwar in der April-Generalversammlung der Präsident, Sekretär, Schatzmeister und zwei Beisitzer; in der Oktober-Generalversammlung der Finanz-Sekretär und drei Beisitzer. Die Wahl geschieht in nachstehender Weise: Die General-Versammlung nominirt für jedes Amt, das zu besetzen ist, mindestens zwei Kandidaten. Die Wahl erfolgt mittest Stimmzettel.

Treten im Laufe des Jahres Vakanzen ein, so sind dieselben in der nächsten Generalversammlung oder, wenn nöthig, in einer extra zu diesem Zweck einzuberufenden Spezial-Generalversammlung auszufüllen.

Alle Mitglieder des Verwaltungsrathes sind zurückberufbar.

Der Verwaltungsrath bestimmt und überwacht die gesammte geschäftliche und pädagogische Leitung des Instituts. Doch unterliegt

1. die Anstellung des Verwalters durch den Verwaltungsrath der Bestätigung der nächsten General- oder Spezial-Versammlung und

2. müssen Bewilligungen für Reparaturen oder Neuanschaffungen zur Höhe von über $500.00 der General-Versammlung vorgelegt werden.

c) Schulkomite.

Das Schulkomite besteht aus neun Personen, hat die Aufsicht über die Brooklyn Labor Lyceum Schule, besorgt den finanziellen Theil derselben, führt Buch über Einnahmen und Ausgaben, hat in jeder vierteljährlichen Generalversammlung Bericht über den Stand der Schule zu geben.

Die Wahl des Schulkomites wird im April und im Oktober zur Hälfte, und zwar 4 im April und 5 im Oktober, durch die Generalversammlung vorgenommen und giebt sich seine Konstituirung selbst.

d) Revisoren.

Bei der Wahl der Revisoren gilt das gleiche Verfahren wie bei den Mitgliedern des Verwaltungsraths, nur ist die Zeit ihres Amtstermins ein und ein halbes Jahr. Der ausscheidende Revisor ist erst nach Verlauf eines halben Jahres wieder wählbar.

Die Revisoren haben die Pflicht, mindestens alle drei Monate die Bücher und Kassen aller Finanzbeamten gewissenhaft zu revidiren und das Recht, eine Revision jederzeit vorzunehmen. Dieselben haben in den Generalversammlungen zu berichten.

Artikel 5.

Ausscheiden von Mitgliedern.

§ 1. Das Ausscheiden von Mitgliedern erfolgt, je nach Umständen, in einer der nachstehend bezeichneten Formen:

a) Durch Streichung von der Mitgliederliste. Dieselbe erfolgt durch den Verwaltungsrath, wenn ein Mitglied trotz Aufforderung mit seinen regelmäßigen oder außerordentlichen Beiträgen mehr als ein Jahr im Rückstande ist. Der Verwaltungsrath ist ermächtigt, Mitgliedern, die mit Angabe triftiger Gründe darum nachsuchen, zur Zahlung der Beiträge längere Frist zu gewähren und in außergewöhnlichen Fällen die Beiträge ganz zu erlassen. Gegen Ablehnung eines solchen Gesuches kann das Mitglied an die nächste Generalversammlung appelliren, jedoch ist diese Appellation zwei Wochen vor der Generalversammlung

bei dem Verwaltungsrath anzumelden, damit dieser sie auf die Tagesordnung setzt.

b) Durch Ausschließung.

§ 2. Die Ausschließung eines Mitgliedes erfolgt, wenn der Verwaltungsrath findet, daß das Mitglied seiner, bei der Aufnahme abgegebenen Erklärung wissentlich zuwider gehandelt hat, oder in einer mit dem Sinne dieser Erklärung unvereinbarlichen Weise thätig gewesen ist.

§ 3. In allen Fällen, wo es sich um Ausschluß eines Mitgliedes handelt, ist Anklage vor dem Verwaltungsrath zu erheben. Wenn die Klage nach stattgefundener Diskussion nicht als unhaltbar befunden wird, ist die Klage der nächsten General- oder Spezial-Versammlung vorzulegen. Dieselbe erwählt ein fünfgliedriges Komite, welches die Klage zu untersuchen und in der nächsten Versammlung zu berichten hat. Sollte die Schuldfrage bejaht werden, so kann die Versammlung auf Ausschluß oder Verweis erkennen.

§ 4. Die Generalversammlung kann bei Bejahung der Schuldfrage den Beschluß fassen, daß von Ausschluß abgesehen und dem Verurtheilten nur ein Verweis ertheilt wird.

§ 5. Der Austritt aus der Association steht jedem Mitglied zu irgend einer Zeit frei, vorausgesetzt, das Mitglied ist seinen Verbindlichkeiten der Association gegenüber nachgekommen. Der Austritt muß dem Verwaltungsrath schriftlich mitgetheilt werden.

Artikel 6.

Wiederaufnahme von Ausgeschlossenen oder Ausgetretenen.

§ 1. Ausgetretene können sich jederzeit beim Verwaltungsrath zum Wiedereintritt melden und von die-

sem wieder aufgenommen werden, mit dem Vorbehalte der Genehmigung durch die nächste ordentliche Generalversammlung. Sie haben bei der Wiederaufnahme eine Gebühr von 25 Cents zu entrichten und die Prinzipien-Erklärung neuerdings zu unterschreiben.

§ 2. Für Personen, die aus der Mitgliederliste gestrichen wurden, gelten die gleichen Bedingungen wie für Ausgetretene, mit dem Zusatze, daß dieselben anstatt der Aufnahmegebühr die rückständigen Beiträge nachzuzahlen verpflichtet sind.

§ 3. Ausgeschlossene können nur mit voller Anwendung der Bestimmung für Aufnahme neuer Mitglieder wieder aufgenommen werden, wobei jedoch eine Mehrheit von drei Viertheilen der in der betreffenden Generalversammlung anwesenden Mitglieder bei der Abstimmung zur Wiederaufnahme erforderlich ist.

Artikel 7.

Finanzen.

§ 1. Das Grundkapital der Brooklyn Labor Lyceum Association besteht aus dem von Dr. Francis Gerau der Sozialistischen Arbeiterpartei, Sektion Brooklyn, geschenkten und von dieser an die Brooklyn Labor Lyceum Association übertragenen Grundstücke, fünf City-Doppel-Lots an der Willoughby Avenue, und den ihr zu Theil gewordenen Geldschenkungen.

§ 2. Jedes Mitglied hat ein gleiches Anrecht an das Vermögen der Association. Dieses Anrecht ist aber in keiner Weise übertragbar und kann von keinem Inhaber desselben anders als im Interesse der Verbesserung und zum Schutz des Unternehmens, niemals aber in einer solchen Weise angewendet werden, daß dadurch dem Inhaber oder dritten Personen oder Corporationen irgend ein besonderer Vortheil erwächst,

und erlischt dieses Anrecht mit dem Momente des Ausscheidens aus der Association, mag diese in irgend einer der statutengemäßen Formen geschehen.

§ 3. Der Verwaltungsrath hat die Pflicht, darüber zu wachen, daß die Ausgaben des Instituts die Einnahmen nicht übersteigen, und daher für erstere Einschränkungen einzuführen, wenn dies nöthig werden sollte. Wenn zur Erhaltung des Instituts ein Zuschuß nöthig wird, so hat er rechtzeitig darüber an die Generalversammlung zu berichten und Vorschläge zur Beschaffung des Zuschusses zu machen.

§ 4. Das Rechnungsjahr der Association beginnt und endet mit dem Kalenderjahre. Außerdem ist jedes Vierteljahr ein spezifizirter Finanz- und Geschäftsbericht zu geben.

Nach Ablauf jedes Rechnungsjahres hat der Verwaltungsrath einen spezifizirten Rechnungsabschluß der nächsten Generalversammlung zu unterbreiten.

§ 5. Der eventuelle Ueberschuß soll zum Betriebskapital geschlagen werden, um zur Ausbreitung der Wirksamkeit der Association zu dienen.

Artikel 8.

Schlußbestimmungen.

§ 1. Publikationsorgan der Association ist die „New Yorker Volkszeitung", und zwar in dem Sinne, daß alle darin erlassenen Bekanntmachungen, sofern nicht durch besondere Beschlüsse einer Generalversammlung etwas Anderes verordnet ist, als genügend und rechtsverbindlich für alle Mitglieder gelten. Die Mitglieder der Brooklyn Labor Lyceum Association sind verpflichtet, das Organ derselben zu lesen und in jeder Weise zu unterstützen.

§ 2. Anträge zur Abänderung dieser Nebengesetze können nur in einer Generalversammlung eingebracht

werden, und dieselben sind von dieser Generalversammlung, wenn von einem Drittel aller anwesenden Mitglieder der Association unterstützt, auf die Tagesordnung der nächsten ordentlichen oder außerordentlichen General-Versammlung zu setzen.

Zu jeder Aenderung der Nebengesetze ist die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der in der betreffenden Generalversammlung anwesenden Mitglieder erforderlich.

§ 3. Keine derjenigen Bestimmungen, welche in Art. 7, § 2, und in § 3 des Art. 8 stehen, sowie die Prinzipienerklärung können abgeändert werden, so lange noch ein Zehntel der gutstehenden Mitglieder der Association sich für Aufrechterhaltung der betreffenden Bestimmungen erklärt.

§ 4. Streitfragen über den Sinn irgend einer Bestimmung werden provisorisch durch den Verwaltungsrath entschieden. Die endgültige Auslegung erfolgt durch die nächste Generalversammlung, zu welcher die Mitglieder, unter Angabe der streitigen Bestimmung eingeladen worden sind. Unter dieser Voraussetzung verzichtet jedes Mitglied bei Unterzeichnung der Nebengesetze auf jede weitere Berufung.

§ 5. Die Auflösung der Association kann nicht erfolgen, so lange noch 20 Mitglieder gegen eine solche sind. Sie kann nur beschlossen werden in einer Generalversammlung, zu der alle Mitglieder unter Angabe der Tagesordnung (Auflösung der Association) eingeladen worden sind.

§ 6. Alles Eigenthum der Association fällt nach erfolgter Auflösung der Organisation der Sozialistischen Partei von Brooklyn zu.

§ 7. Die neuen Nebengesetze treten mit Annahme derselben in Kraft.

BY-LAWS

of the

Brooklyn Labor Lyceum Association

1914

BY-LAWS.

ARTICLE I.

Objects.

Section 1. The aims and objects of the Brooklyn Labor Lyceum Association are to assist in all efforts intended to improve the material and intellectual condition of the laboring class.

Sec. 2. It accomplishes this upon the field designated in its charter, according to the subjoined principles:

a) We consider it to be one of the principal duties of the Labor Lyceum Association to assist in all efforts aiming at organizing the working people as a class for the purpose of furthering all of those endeavors, which, beginning with the struggle for defending and improving the standard of life, although slowly progressing and requiring devoted patience, will ultimately and with certainty, lead to the complete intellectual and economic emancipation of the laboring class. All workers, according to our conviction, must needs comprehend the necessity of forming a great independent party, able to successfully fight the battle for the rights of their class.

b) Knowledge is power! Fully recognizing this fact, a school of progressive education for workers shall be connected with the institute of the Labor Lyceum Association, for the purpose of increasing and perfecting the education of the workers which, designedly, has been neglected or fashioned one-sidedly by the class ruling at present. The phenomenal progress and achievements of science shall also be made available for the laboring people and

not, as at present, remain to be monopolized by a small class of privileged ones.

c) Our institute shall be particularly devoted to the education of workingmen's children by means of the kindergarten and working school system, founded by Friedrich Froebel, and of such great value for developing rational human beings; furthermore, by establishing a school where children are taught to think for themselves and to act in a rational manner, thus enabling them in the future to recognize more determinedly their social rights than is at present unfortunately the case with the majority of all workers.

d) We are firmly convinced that the workingman and his family, before all others, is entitled to adequate recreation after his day's hard work. Therefore, we shall place at their disposal our hall and adjoining gardens for purposes of recreation and social entertainment, and endeavor to impart to these enjoyments an intellectual value for all visiting them.

ARTICLE II.

Membership.

Section 1. The Brooklyn Labor Lyceum Association shall be composed of the persons who have been admitted to it in accordance with these by-laws and who recognize in the declaration of principles prescribed in the subjoined paragraph the expression of their own convictions, and also particularly pledge themselves to further the interests of this Association at all times to the best of their ability.

Sec. 2. Every person above the age of 18 years may be admitted to the Brooklyn Labor Lyceum Association upon the following conditions:

a) The candidate shall be proposed at the general meeting or at the Board of Administration by one of the members, the candidate to be present at

such proposal, when a copy of the constitution shall be handed to the candidate. The candidate's name shall be posted on the board provided for that purpose for four weeks and published by the official organ of the Association (New York Volkszeitung). Any objections to candidates must be submitted in writing, or by word of mouth, to the Board of Administration within four weeks.

b) The candidate's admission takes place at the next general meeting after having been posted for four weeks. When being admitted, the candidate shall declare having carefully read and acknowledging in full the Association's constitution.

c) The propriety of admitting any candidate may be discussed and every candidate shall be voted upon separately, a two-thirds majority of the members present being required for admission. Rejected candidates may be proposed again after a lapse of six months.

d) The newly admitted member shall pay an admission fee of 25 cents, receiving a membership card, and shall subscribe to the subjoined Declaration of Principles and these by-laws in a book kept for that purpose.

Declaration of Principles.

a) The preliminary condition indispensably necessary to economically and intellectually elevate the laboring class, according to our opinion, consists in organizing the same for the purpose of furthering certain aims, which, beginning with the struggle for defending and improving the standard of life, will be led to the complete intellectual and economic emancipation of the laboring class. Therefore, we consider it to be our duty to assist workmen in any of their struggles for defending and improving their standard of life, to wit: never to take employment from such employers in whose establishment one or more workmen, upon approval of their fellow-

workers have ceased to work to bring about an improvement of their hitherto condition, or to prevent its deterioration; also never to engage with an employer—as long as prevailing differences are not considered to have been settled—whose workmen were discharged in order to bring about less favorable conditions, or to suppress an attempt to improve the same, or to compel workingmen to leave their organization.

b) As it is obvious that upon the political field, also, the emancipation of labor must be the work of the laboring class itself, we pledge ourselves to only act with such political party whose undoubted object is the struggle for the emancipation of the proletarians.

When all these conditions have been complied with, and not until then, the respective person shall be considered a member of the Brooklyn Labor Lyceum Association, eligible to all offices one year after having been admitted.

ARTICLE III.

Rights and Duties of Members.

Section 1. The rights of a member within this Association shall not be limited in any other way than by the sense and wording of these by-laws, and by the same rights of every other member.

Sec 2. The members, while enjoying the right of ownership in regard to the property of the Association and its institutions and their income shall exercise such right and dispose of such property only for the benefit of the Association and its enterprises, without trying to thereby obtain any personal advantage.

Sec. 3. It shall be the duty of every member to assist and support the Association's institute to the best of his or her ability and to explain its aims and objects to all those not yet knowing of them.

so that as many members as possible may be admitted, but only such candidates shall be proposed for membership of whom the proposer knows that they sincerely agree with and are devoted to the principles laid down in these by-laws.

Sec. 4. Every member shall pay to the association a regular fee of 25 cents every three months. These dues shall be collected by the Financial Secretary at all general meetings and other days to be designated by the Board of Administration, and he shall deliver them to the Treasurer.

Special dues for maintaining the institute may be levied only by a special general meeting, which, to attend, the members have been invited in writing. But such special dues shall only be levied in case the expenditures of the institute exceed its receipts.

Sec. 5. Any member in arrears with his or her dues for more than one year and failing to pay when requested to do so by the Financial Secretary shall be stricken off the membership roll and lose all right of membership. Non-employment and sickness shall excuse a member from paying dues, but the Board of Administration must be notified in time.

ARTICLE IV.

Organization.

Section 1. The Brooklyn Labor Lyceum Association's business is carried on by—

a) The General Meeting.
b) The Board of Administration.
c) The School Committee.

a) The General Meeting.

The general meeting is the supreme authority in the Brooklyn Labor Lyceum Association, and it shall be composed of all members not in arrears with their dues for more than one year. It assembles every three months, to wit: January, April,

July and October. The order of business shall be decided upon by the Board of Administration, provided that it may be amended or changed by the respective general meeting. The call for special general meetings shall be published in the official organs of the Association, the members present to form a quorum. Special meetings must be called whenever 25 members have requested the Board of Administration in writing, naming the subject to be discussed. Adjourned general and special meetings may be called whenever the Board of Administration shall consider it to be necessary.

b) The Board of Administration.

The Board of Administration shall be composed of the President, Secretary, Financial Secretary, Treasurer and five Trustees, all of them elected for the term of one year, the President, Secretary and Treasurer and two Trustees at the general meeting in April, and the Financial Secretary and three Trustees at the general meeting in October. The election shall proceed as follows: At least two nominations shall be made at the general meeting for every office to be filled. The candidates shall be balloted for.

Whenever a vacancy occurs during the course of a year, they shall be filled at the next general meeting or, if necessary, at a special meeting, to be called for that purpose.

Any member of the Board of Administration may be recalled.

The Board of Administration shall determine and supervise the entire business and educational direction of the institute.

a) The appointment of the steward by the Board of Administration is subject to the action of the next general or special meeting.

b) Appropriations for repairs or new purchases, etc., exceeding the sum of $500.00, shall be submitted to the general meeting.

c) The School Committee.

The School Committee shall be composed of nine members and it shall supervise the work of the Brooklyn Labor Lyceum school, attend to its finances, keep an account of its receipts and expenditures and submit a report of the state of the school at every quarterly general meeting.

Four of the members of the School Committee shall be elected in April and five at the general meeting in October, the committee to organize after having been elected.

d) The Auditors.

The Auditors shall be elected in the same way as the members of the Board of Administration, but their term of office shall be one year and six months.

It shall be the duty of the Auditors to conscientiously examine the books and funds of all financial officers of the Association at least once every three months, but they shall have a right to do so at any time. They shall report at every general meeting.

ARTICLE V.

Excluding Members.

Section 1. Members may be excluded, according to circumstances, as follows:

a) By being dropped from the roll by the Board of Administration, whenever a member be in arrears with regular or special dues for more than one year, failing to pay when requested to do so. The Board of Administration may excuse members from paying their dues temporarily or permanently, provided they submit sufficient reasons for such action. If refused by the Board of Administration,

such members may appeal to the next general meeting, but the Board of Administration shall be notified of such appeal two weeks before such meeting, that it may be placed upon the order of business.

b) By expulsion.

Sec. 2. A member may be expelled whenever the Board of Administration finds that such member has knowingly violated the pledge taken when admitted to membership, or that such member has been active in a way not in conformity with such pledge.

Sec. 3. Whenever a member is to be expelled, charges shall be preferred to the Board of Administration and if, after discussion, the charges shall not have been considered sustained, they shall be submitted to the next general or special meeting, when a committee of five shall be elected to investigate the charges and report at the next meeting. Whenever found guilty, the meeting may expel or reprove such member.

ARTICLE VI.

Reinstatement of Members Expelled, Dropped or Withdrawn.

Section 1. Members who have withdrawn may at any time notify the Board of Administration of their desire to be re-admitted and thus regain their former standing, subject to the approval of the next regular general meeting. When re-admitted, they shall pay an admission fee of 25 cents and renew their signature and pledge to the Declaration of Principles.

Sec. 2. The same rule applies to persons dropped from the roll, except that instead of an admission fee they shall be required to pay all of their dues in arrears.

Sec. 3. Persons expelled from the Association shall only be re-admitted according to the rules relating to the admission of new members, a majority

of three-fourths of the members present at the respective general meeting to be required for readmission.

ARTICLE VII.

Finances.

Section 1. The capital stock of the Brooklyn Labor Lyceum Association consists of five city double lots on Willoughby Avenue, donated to the Socialist Labor Party, Section Brooklyn, by Dr. Francis Gerau, and transferred to the Brooklyn Labor Lyceum Association, and of such funds as have been received by it from time to time.

Sec. 2. Every member has an equal share in the assets of the Association. But such share is not transferable in any way whatsoever and it shall never be used by any member in any other way than for the interests, improvements and protection of its enterprises, nor in such a way that such member or any other person or corporation may thereby obtain any particular advantage and all rights of ownership shall cease at the moment a person ceases to be a member of this Association.

Sec. 3. It shall be the duty of the Board of Administration to see that the expenditures of the institute shall not exceed its receipts and, therefore, to limit the expenditures whenever that should be necessary. Whenever additional receipts are required for the maintenance of the institute, the Board shall notify the general meeting in due time and propose means and ways how to increase such receipts.

Sec. 4. The fiscal year of the Association commences and ends with each calendar year. Every quarter a specified financial and business report shall be submitted.

At the end of every fiscal year the Board of Administration shall render a specified account to the next general meeting.

Sec. 5. An eventual surplus shall be added to the capital stock for the purpose of extending the work of the Association.

ARTICLE VIII.

Conclusion.

Section 1. The "N. Y. Volkszeitung" shall be the official organ of this Association, in the sense that all notifications therein published, unless otherwise ordered by special action of a general meeting, shall be considered sufficient and legally binding for all members. It shall be the duty of the members of the Brooklyn Labor Lyceum Association to read and in every way support its official organ.

Sec. 2. Motions to amend these by-laws may only be made at a general meeting and they shall be placed by such general meeting upon the order of business of the next regular or special general meeting, when seconded by one-tenth of all the members of the Association.

All amendments to these by-laws to be adopted, must be agreed to by at least two-thirds of the members present at the respective general meeting.

Sec. 3. None of the provisions contained in Art. 7, Sec. 2, and Art. 8, Sec. 3, and in the Declaration of Principles, shall be changed as long as one-tenth of the members in good standing of the Association are in favor of maintaining such provisions.

Sec. 4. Any question regarding the interpretation of any provision in these by-laws shall be temporarily decided by the Board of Administration. A definite decision may only be rendered by the next general meeting, which, to attend, all members shall be invited, the question to be decided to be communicated to them. This taken for granted, every member waives the right of appeal when subscribing to these by-laws.

Sec. 5. This Association shall not be dissolved as long as there are still 20 members opposed to such dissolution. It may only be agreed upon at a general meeting, which, to attend, all members have been invited, the order of business (dissolution of the Association) having been communicated to them.

Sec. 6. All property of the association, after dissolution of the organization, shall become the property of the Socialist Party of Brooklyn.

Sec. 7. These new by-laws shall take effect as soon as they have been adopted.